



Natur und Kultur in der Eifel

Samstag, 02.09. bis Samstag, 09.09.2023 (8 Tage)

Die Eifel, Teil des Rheinischen Schiefergebirges, schon zur Zeit des Neandertalers besiedelt, ist landschaftlich, kulturell, botanisch, geologisch und vulkanologisch ein höchst interessantes Gebiet. Die Besiedlung ab der jüngeren Steinzeit (Menhir) ging weiter in der Bronzezeit (Hügelgrab) in römische Besatzung. Den frühmittelalterlichen Spuren (Wallanlage) folgten romanische, barocke und Jugendstil-Bauten. Matronen, Riesen und Bewohner der „Schweinställe“ sind mythische Geschichten eines alten Landes. Dass man auf Schritt und Tritt mit Zeugen des Vulkanismus zu tun hat, erklärt sich aus der jungen Geschichte der Eruptionen, Fumarolen, Tephren, Pyroklastika und Mineralvorkommen – einem noch nicht erloschenen Vulkangebiet.

Dass die Eifel vor etwa 400 Millionen Jahren ein tropisches Meer war, mit reicher Korallenfauna, Seelilien und Panzerfischen, kann man in Steinbrüchen erfahren – falls zugänglich; ein auf dieses Zeitalter ausgerichtetes Geo-Museum gibt anschaulich Aufschluss.

Aber auch die heutige Problematik des Klimawandels, Flutschäden, aktuelle Forschungsergebnisse und Perspektiven des Neuaufbaus werden vor Ort behandelt.

Leitung: Dr. Hans-Joachim Gregor

„Der Entschluss, mit 10 Jahren, Dinosaurier und Urmenschen zu studieren, wurde 1964 in die Tat umgesetzt: Geologie-Paläontologie, Anthropologie-Archäologie waren die Studienfächer, die 1969 mit dem Diplom abgeschlossen wurden. Die Promotion über Braunkohlenfloren der Vorzeit wurde 1975 vollendet, gefolgt von Stipendien verschiedener Art (Süddeutsche und mediterrane Floren des Tertiärs). Dazwischen folgten Aufträge zu frühmittelalterlichen Friedhöfen (Sandau, Herrenchiemsee), Lehr- und Grabungsaufträge in Ägypten (Sahara), Guatemala (Vorlesungen), oder Anatolien. Als freiberuflicher Naturwissenschaftler richtete ich verschiedene Museen ein (Naturmuseum Augsburg, Riff-Museum Gerstetten/Alb, Erdgeschichte im Neuburger Schloss, Naturhistor. Museum Dillingen u.a.), aber auch spezielle Sonderausstellungen (Kolumbus, Holz einst und jetzt, Bajuwaren etc.). Freiberufliche Reisen nach Libyen (Paläontologie und Kultur), Kaliningrad (Bernstein), Costa Rica (Erdbeben, Vulkane) oder Indien (Botanik) brachten neue Erkenntnisse für mich, ebenso die Kanaren (La Palma, Vulkanismus).“ (Nicht zu vergessen: Mit SRS durchgeführte Studienreisen u.a. nach Sardinien, Kampanien, Monti Lessini/Valpolicella, Sokotra/Jemen, Nördlinger Ries – und auch in die Eifel ...)

Preise pro Person:

Bei mindestens 21 Teilnehmern

Im Doppelzimmer.....€ 1.185,-

Einzelzimmerzuschlag.....€ 140,-

Anmeldeschluss: Freitag, 30.06.2023

Reiseverlauf

1 Tag: Samstag, 02.09.2023

Essen

(-)

Individuelle Anreise nach Essen. Treffen der Gruppe

Übernachtung im [Intercity Hotel Essen](#) o.ä.

2. Tag: Sonntag, 03.09.2023

Essen – Mettmann – Erkrath – Mechernich – Lutzerath (ca. 228 km)

(F/A)

Nach dem Frühstück Fahrt nach Mettmann (ca. 50 km) zum **Neanderthal-Museum**: Einstimmung auf die Eifel als Lebenswelt dieses Urmenschen. Nach dem Besuch Weiterfahrt (ca. 3 km) nach Erkrath zur Besichtigung des **Eiszeit-Wildgeheges**. Anschließend geht es weiter (ca. 95 km) durch die nördliche Eifellandschaft zum Besuch der **Kakus-Höhle** bei Mechernich, die nachweislich vom Neandertaler bewohnt wurde. Weiterfahrt zum in der Vulkaneifel gelegenen Standort-Hotel in **Lutzerath** (ca. 80 km), einem idealen Ausgangspunkt zur Erkundung z.B. der Dauner Maare. **Abendessen und Übernachtung im Hotel [Hotel Restaurant Maas](#) o.ä.**

3. Tag: Montag, 04.09.2023

(F/A)

Dauner Maare / Bettenfeld (ca. 60 km)

Tour im **Unesco-Geopark Vulkaneifel**: Die **Dauner Maare** sind Vulkantrichter, die durch die wasserstauenden Eigenschaften der unterdevonischen Ton- und Tonschieferschichten zu runden Seen in der sanft-hügeligen Landschaft wurden („Augen der Eifel“ genannt). Im (auch architektonisch interessanten) Maarmuseum in **Manderscheid** werden die Ergebnisse internationaler Forschung zu dem Phänomen präsentiert. Am **Windsborn Kratersee**, einem mit Regenwasser aufgefüllten Schlackenkegelkrater bei Bettenfeld, haben sich seltene Pflanzen- und Tierarten angesiedelt. **Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.**

4 Tag: Dienstag, 05.09.2023

(F/A)

Waxweiler - Bollendorf - Fließem (ca. 215 km)

Fahrt zum **Geomuseum Devonium** in Waxweiler. Hier wird, wie der Name verrät, das Zeitalter zwischen Silur und Karbon unter die Lupe genommen: Vor 400 Mill. Jahren lag die Eifel wie ganz Mitteleuropa unter Wasser; Zeugen sind die in den Sedimenten gefundenen versteinerten Meerestiere. Weiter zur römischen Wallanlage bei **Bollendorf**. Kurze Wald-Wanderung zu einem mit christlichen Symbolen umgewandelten Menhir, zu sagenumwobenen Felsformationen und einem Weiher auf dem **Ferschweiler Plateau** an der Grenze zu Luxemburg. Eine guterhaltene, historisch restaurierte Römische Villa (Otrang) erwartet uns in **Fließem**.

Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.

5. Tag: Mittwoch, 06.09.2023

(F/A)

Gerolstein- Zilsdorf-Walsdorf - Daun-Steinborn - Prüm (ca. 173 km)

Fahrt nach **Gerolstein**, dessen Mineralquellwasser bereits von Kelten und Römern geschätzt wurde. Eine Museums-Führung, zwei Epochen: Beim Bau der **Erlöserkirche** (1911-13, spektakulärer neoromanischer Stil) wurden aufschlussreiche Fundamente einer römischen **Villa rustica** (mit Fußbogenheizung!) entdeckt und freigelegt. Nachmittags: Geologie/Paläontologie im Steinbruch „**Zilsdorfer Brecher**“ und Besuch von **Daun-Steinborn** mit Sauerling-Quelle und gotischer Einstützen-Kirche **St. Lambertus**).

Zum Abschluss **Prüm**: Die Abtei, im Mittelalter Hauskloster der Karolinger, beherbergt in ihrer barocken **St. Salvator-Basilika** aus Buntsandstein das Grabmal des Kaisers Lothar I sowie die Reliquie der Sandalen Christi.

Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.

6. Tag: Donnerstag, 07.09.2023

(F/A)

Maria Laach (ca. 90 km)

Besuch der für ihre stilreine Romanik berühmten Benediktiner-Abtei **Maria Laach** und Wanderung am **Laacher See**, dem größten der Eifel-Maare.

Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.

7. Tag: Freitag, 08.09.2023

(F/A)

Heimbach - Nettersheim (ca. 212 km)

Fahrt zum **Jugendstil-Wasserkraftwerk Heimbach** (ca. 100 km) im Nationalpark Eifel, 1905 erbaut und noch heute in Betrieb (Führung). Anschließend zu eindrucksvollen archäologischen Spuren im Gebiet zwischen **Mechernich und Nettersheim**: z.B. eine Quelfassung und Reste des Aquädukts der römischen Eifelwasserleitung und ein Tempelbezirk (Matronen Heiligtum).

Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.

8. Tag: Samstag, 09.09.2023

(F)

Lutzerath – Bonn (ca. 100km)

Nach Frühstück und Gepäckverladung fahren Sie nach Bad Neuenahr-Ahrweiler (ca. 92 km).

Anschauung und Erörterung zu den geologischen Ursachen der Flut von 2021 sowie zu Neuaufbau / Zukunftsperspektiven. Weiterfahrt nach **Bonn** (ca. 33 km) zum Hauptbahnhof.

Individuelle Abreise.

Änderungen vorbehalten

(F=Frühstück/A=Abendessen)

Leistungen

- Busfahrt im modernen 46-50 Komfortreisebus vom 03.09. bis 09.09.2023
- Parkgebühren (Bus)
- 1 Übernachtung in Essen im DZ/DU/WC inkl. Frühstück
- 6 Übernachtungen im 3***-Hotel-Restaurant Maas in Lutzerath in DZ mit Du/WC inkl. Frühstück
- 6x Abendessen im Hotelrestaurant (3-Gänge oder Buffet ohne Getränke)
- Studienreiseleitung ab Essen Hbf bis Bonn Hbf: Herr Dr. Hans-Joachim Gregor
- Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht enthaltene Leistungen

- Trinkgelder für Reiseleiter & Fahrer
- Persönliche Ausgaben & Extras
- zusätzliche Mahlzeiten & Getränke
- Eintrittsgelder und Führungen
- Versicherung

Zahlung

Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von € 100,- pro Person fällig.

Termine und Zahlungsbedingungen erhalten Sie mit unserer Bestätigung/Rechnung.

Mobilität

Beachten Sie, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit sehr eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Bitte halten Sie mit uns Rücksprache, sofern Sie in der Mobilität eingeschränkt sind.

Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen

Wird diese Teilnehmerzahl nicht erreicht, werden wir Sie spätestens 8 Wochen vor Reisebeginn informieren, falls wir die Reise absagen müssen.

Reiseschutz

Wir empfehlen allen Teilnehmern den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Reisebedingungen/Rücktritt

Der Reiseteilnehmer/-in kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Dem Kunden wird empfohlen den Rücktritt schriftlich zu erklären. Sollten uns in Einzelfällen nicht höhere Kosten aufgrund von speziellen Vereinbarungen mit Leistungsträgern entstehen, berechnen wir Ihnen folgende Stornogebühren:

Bis 90. Tag vor Reisebeginn 20%

Ab 89. Tag bis 60. Tag vor Reisebeginn 30%

Ab 59. Tag bis 30. Tag vor Reisebeginn 45%

Ab 29. Tag bis 10. Tag vor Reisebeginn 70%

Ab 9. Tag vor Reisebeginn oder Nichtantritt 90%

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Anmeldung & Information

SRS Studienreisen GmbH

Dieter Schetat

Ruhlaer Str. 7

14199 Berlin

Tel.: 030 - 895 100 03

Mail: info@srs-studienreisen.de

KIWI Tours – Geoplan Touristik GmbH

Patricia Encinas-Wirtz

Kapuzinerstr. 7a

80337 München

Tel.: 089 – 746 625 68

Mail: p.encinas@geoplan.net

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) der Geoplan Touristik GmbH

Stand Mai 2023

